

► Grundlegendes

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel Hochschulabschluss Bachelor Europa-Studien mit kultur-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung o. Studiengang mit europabezogenen Inhalten

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

► Bewerbung

Die Bewerbung kann über das Internet erfolgen. Den Antrag auf Zulassung/Immatrikulation, die dafür notwendigen Unterlagen sowie weitere Informationen senden wir Ihnen auch gern zu.

Weitere Informationen:

Technische Universität Chemnitz

Studentensekretariat

Straße der Nationen 62, Zimmer 043

09111 Chemnitz

☎ 0371 531-33333

✉ studentensekretariat@tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de

► Fachstudienberatung

Technische Universität Chemnitz

Institut für Europäische Studien

Professur für Europäische Integration

Prof. Dr. Matthias Niedobitek

Thüringer Weg 9, Zimmer 321

09126 Chemnitz

☎ 0371 531-34912

✉ matthias.niedobitek@phil.tu-chemnitz.de

► Zentrale Studienberatung

Technische Universität Chemnitz

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Zimmer 046

09111 Chemnitz

☎ 0371 531-55555

✉ studienberatung@tu-chemnitz.de

Quelle: European Commission-Audiovisual Service

Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa



Die Osterweiterung bietet nach dem Ende der europäischen Teilung eine historisch einmalige Chance, die Integration des gesamten Kontinents voranzutreiben und die Vereinigung Europas weiterzuentwickeln. Welche Chancen und Schwierigkeiten sich aus der Osterweiterung der Europäischen Union aufzeigen und wie diese zu bewerten sind, thematisiert der Masterstudiengang Europäische Integration.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



Worum geht es in dem Studiengang Europäische Integration?

Der Studiengang Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa schließt inhaltlich an Studiengänge mit europa-bezogenen Inhalten, insbesondere an die Bachelorstudiengänge Europa-Studien der TU Chemnitz an. Ziel des Studiums ist die inhaltliche Konzentration und wissenschaftliche Vertiefung bereits erworbener Europakompetenzen. Dadurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle, ein hohes Maß an wissenschaftlicher Gründlichkeit und Flexibilität erfordernde Aufgaben mit Bezug zur Europäischen Integration und insbesondere zu Ostmitteleuropa oder zur Osterweiterung der EU vorbereitet werden. Das Studium konzentriert sich auf sozialwissenschaftliche Fragestellungen, Forschungsansätze und Methoden und verbindet diese mit einer regionalen Ausrichtung auf Ostmitteleuropa.

Berufschancen

Der Studiengang ist forschungsorientiert und zielt mit seiner Positionierung an der Schnittstelle mehrerer Disziplinen auf die Ausprägung einer transdisziplinären Forschungskompetenz. Absolventen finden auf dem deutschen sowie internationalen Arbeitsmarkt interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu zählen u. a. folgende Einsatzbereiche:

- ▶ Politik und öffentliche Verwaltung auf allen Ebenen
 - ▶ Europäische Union
 - ▶ zentralstaatliche sowie regionale und kommunale Ebene
- ▶ Funktionale Selbstverwaltung, z. B.
 - ▶ berufsständische Kammern
- ▶ Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen
- ▶ Einrichtungen der internationalen Zusammenarbeit, z. B.
 - ▶ internationale Organisationen
 - ▶ Euro-Regionen
- ▶ Intermediärer Sektor, z. B.
 - ▶ politische Parteien
 - ▶ politische und industrielle Stiftungen
 - ▶ Nichtregierungsorganisationen
- ▶ Unternehmen mit Handelsbeziehungen nach Ostmitteleuropa



Aufbau des Studiums

Schwerpunktmodule

1. und 3. Semester

- ▶ Europa im internationalen System
- ▶ Rechtliche und politische Strukturen der Europäischen Union
- ▶ Europäische Sozial- und Wirtschaftsgeografie
- ▶ Osterweiterung der Europäischen Union

Ergänzungsmodule

1.-3. Semester

- ▶ Geschichte der Europäischen Integration
- ▶ Europäische Gesellschaft und Kultur, Länderstudien Ostmitteleuropas
- ▶ Interkulturelle Kommunikation
- ▶ Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens

Zwei Ergänzungsmodule werden nach Wahl im Ausland absolviert.

Spezialisierungsmodul

2. Semester

Das Spezialisierungsmodul, das den Studierenden einen Spielraum für individuelle Schwerpunktsetzung eröffnet, soll im zweiten Fachsemester im Rahmen des Auslandsstudiums absolviert werden. Damit gibt es den Studierenden die Gelegenheit, den Bezug ihres Studiums auf Ostmitteleuropa weiter zu konzentrieren.

Modul Master-Arbeit

4. Semester



„Die interdisziplinäre Ausrichtung des Masterstudienganges ermöglicht es, sich Europakompetenzen anzueignen und mit Fragen der europäischen Integration auseinanderzusetzen. Besonders gut finde ich die wissenschaftliche Betreuung und die Kleingruppenarbeit, die die individuelle Entfaltung fördert. Auch das Campusleben an der Technischen Universität Chemnitz lässt keine Zeit für Langeweile, sodass ich den Studienort Chemnitz nur empfehlen kann.“

Alban Kajtazi, Student